



**„Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung“**

Artikel 6, Absatz 1 des Grundgesetzbuches

### TERMINE

Info-Nachmittag  
für das nächste  
**Ehe-Trainingsteam**

26.11.23  
15-17 Uhr

[>> zur Homepage <<](#)

**Frauen-Oase-Tage**

1. Mi, 1.5.24  
2. So, 22.9.24  
3. Di, 24.9.24

[>> zur Homepage <<](#)

*Neu im  
Programm*

Seminare mit Ursula &  
Manfred Schmidt

**Tiefer gehen -  
Einführung in das  
Immanuel-Gebet**  
02.-05.05.24

**Geistliche Resilienz**  
18.-20.10.24

**Abenteuer Reife**  
15.-17.11.24

[>> zur Homepage <<](#)

## Liebe Ehepaare, liebe Freunde der Ehe-Arbeit,

Noch steht es so in unserem Grundgesetz, und auch einige Stellen<sup>1</sup> in der Bibel machen klar: die Ehe ist zu schützen. Und Hand aufs Herz, wir wissen es selber: unsere Ehe(n) brauchen Schutz, damit sie bleiben, damit sie wachsen, damit Gott durch sie geehrt wird und andere Lust auf Ehe bekommen.

Einen sehr interessanten Zugang gewann ich dazu bei Martin Schleske in seinem Buch „Werkzeuge“ unter der Überschrift: BERUFLICH VERUNGLÜCKT:

*„Prediger 4,8: Für wen mühe ich mich denn und gönne mir selber nichts Gutes (...) Darum soll der Beruf nicht zu jeder Zeit ein Recht auf uns bekommen. Das Sonntagsgebot (»Am Sabbat sollst du ruhen«; und: »Am Sabbat sollst du feiern«) schützt nicht nur unser Seelenleben vor der Vereinnahmung durch die berufliche Identität, es schützt auch die Partnerschaft vor der Enttäuschung, die entsteht, wenn der Be-*

*ruf so viel Einfluss auf das Wesen, das Verhalten und die emotionalen Freiheitsgrade des Partners oder der Partnerin hat.*

*Wenn unser Beruf kein Nebenbuhler unserer Beziehung werden soll, ist die Freiheit, die die berufliche Identität begrenzt, so wesentlich: gemeinsame Kulturabende, Feiern, Freunde, geistiger Austausch, gutes Essen, Kreativität, sinnliche Begegnung, Bewegung, Sport, Musik, Natur.*

*Wenn wir an unserem Beruf zu verunglücken drohen, weil wir nur noch durch unsere Arbeit vereinnahmt sind, machen wir die Partnerin, den Partner zum unglücklichen Mitgefangenen unserer einseitigen Identität. Er oder sie hatte nicht eine Beziehung in seelischer Haft und im ständigen Jammerhaus gewählt.*

*(...) Kein Beruf hat das anmaßende Recht, Beziehungen verwahrlosen zu lassen - jene Wahrheit, die darin besteht, einander ein Freund, eine Freundin der Seele zu sein und miteinander das Geschenk des Lebens zu teilen.“*

Was war es doch gleich, das mich zucken lies beim Lesen? Aktuelles? Vergangenes? „Beziehung verwahrlosen“, die beiden Worte sprachen mich an. Verwahrlosen beginnt ganz langsam, auch wenn man sich in frommer Aktivität wiederfindet. Einander Freund und Freundin zu sein, das Leben miteinander teilen – was für ein Schatz!

<sup>1</sup>Die Ehe hat in der gesamten Schrift einen hohen Stellenwert. Beginnend mit der Genesis schuf Gott „Mann und Frau“ (Gen 1,27) füreinander als Gegenüber, damit „der Mensch nicht allein sei“ (gen 2,18). Als Höhepunkt der Schöpfung gilt die von Gott verordnete Vereinigung zwischen Mann und Frau in der Ehe: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden“ (Gen 2,24). Die Ehe wird im Dekalog besonders gewürdigt und geschützt (Ex 20,14.17). Jesus bestätigt die göttliche Einsetzung der Ehe als Schöpfungsordnung (Mt 19,4ff). Paulus betrachtet die Ehe als grundsätzlich unzertrennliche Einheit, bis dass der Tod die Eheleute scheidet (Röm 7,2).





Welche drei Möglichkeiten siehst du, um das, was dich für euch angesprochen hat konkret werden zu lassen. Notiere sie dir - am besten gleich einen Termin dahinter.

Wenn wir uns nicht um unsere Ehe kümmern, Freundschaft pflegen, wer dann? Und wenn nicht jetzt, wann dann?

Lasst uns andere Ehepaare anstiften, ihre Ehe zu schützen. Lasst uns darum beten, dass wir das Unsere dazu tun und dass wir Gott das Seine dazu tun lassen und ihm anschließend dafür danken.

Gott als Stifter der Ehe möge uns Mut und Demut geben, handlungsfähig zu sein. Wir beten füreinander und sprechen gut übereinander, besonders vor anderen (!).

Lass dich einladen zu einem kurzen, regelmäßigen Gebet:

*Herr, ich danke dir für meine Ehefrau, meinen Ehemann. Du schenkst mir darin Ergänzung und einen Freund, eine Freundin. Besonders danke ich dir, dass er/sie .... Bitte segne ihn/sie heute an diesem Tag und lass ihn/ sie ein Segen sein. Amen.*

Das Ehe-Trainingsteam 2024 freut sich auf die Ehepaare. Info-Nachmittag am 26. November.

Für die nächste Runde sind noch Plätze frei. Falls ihr also Paare kennt, die nach „so was“ wie dem ETT suchen, oder für die es interessant sein könnte, ladet sie gerne ein – und oder kommt selber mit.

Im ETT 2023 haben die Paare gute Erfahrungen machen können. Besonders wertvoll ist immer der Moment, wenn die echten Fragen gestellt werden können und wir entdecken, wir sind nicht alleine damit. Die anderen kennen das auch! Dann profitieren wir sehr voneinander. Die Alten von den Jungen und umgekehrt. Genau das geschah in einer der letzten Kleingruppen-Treffen als ein jüngeres Paar große Entspannung erlebte, als es von einem älteren Paar hörte, dass es an der ein oder

anderen Stelle auch noch keine Lösung gefunden hat. Keine Ehe ist perfekt und muss es auch nicht sein. Weniger Anspruch, weniger Druck! Wie erleichternd!

Lasst euch gerne einladen im neuen Jahresprogramm zu stöbern, die Angebote sind schon online. Besonders laden wir zur Stille ein, denn in der Stille fällt der Blick auf das Wesentliche!

Auf jeden Fall freuen wir uns, euch bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Für alle Unterstützung danken wir von Herzen. Ihr ermöglicht, dass im BRUNNEN immer wieder Raum geschaffen werden kann, in dem Menschen Gott begegnen.

Seid herzlich begrüßt und seid gesegnet mit dem Schutz des Allerhöchsten für eure Herzen und eure Ehe:

*„Der Gott allen Trostes und aller Verheißung segne euch und behüte euch; er begleite euch mit seiner Liebe, die euch trägt und fordert; er lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.“*

*(Verfasser unbekannt)*

Eure

*Johannes & Martina Schaaf*



**Spendenkonto**

BRUNNEN e.V.  
KD-Bank  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE95 3506 0190  
1618 4200 15

**Kontakt**

BRUNNEN e.V.  
Christliche  
Lebensgemeinschaft  
Dorfstr. 129  
08428 Langenbernsdorf

036608/6591-0

www.brunnen-  
gemeinschaft.de

**Ansprechpartner**

Martina & Johannes Schaaf

**Mitarbeiter-Team**

Martina & Johannes Schaaf  
Bettina & Kai-Uwe Weber  
Bärbel & Christfried  
Schumann

**BRUNNEN-News-  
Einstellungen**

Du erhältst diesen Newsletter, weil du ihn abonniert hast, oder an einem der letzten ETTs teilgenommen hast. [Hier](#) kannst du Dein BRUNNEN-News-Abo verwalten. (Adressdaten ändern, andere Newsletter bestellen oder abbestellen)

